

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIX
<i>1. Kapitel: Grundlagen</i>	1
A) Ziel der Untersuchung	1
I. Gegenstand der Untersuchung.....	1
II. Methodik der Untersuchung.....	3
III. Politik und Recht in der DDR	4
B) Forschungsstand	6
I. Literaturbericht.....	6
1. Schrifttum zum allgemeinen und politischen Strafrecht der DDR.....	6
2. DDR-Literatur zur Militärjustiz.....	8
3. Schrifttum zur DDR-Militärjustiz nach der Vereinigung	8
4. Literatur zum Strafvollzug in der Militärjustiz der DDR	9
II. Aktenlage	10
1. Aktenbestände	10
2. Zentralarchiv.....	11
3. Aktenbestände der Militärstaatsanwaltschaft	11
4. Aktenordnung	12
5. Aktenauswertung.....	14
C) Übersicht über den Gang der Darstellung.....	15
D) Resümee.....	16
<i>2. Kapitel: Das MfS und die Militärjustiz der DDR</i>	19
A) Gründung, Grundlagen und Aufbau des MfS	19
I. Einleitung	19
II. Gründung.....	21

III.	Aufbau, Grundlagen und Aufgaben.....	22
IV.	Organisation des MfS.....	24
B)	Die Militärjustiz der DDR	25
I.	Einleitung	25
II.	Das Strafrecht der sowjetischen Militärtribunale	26
III.	Zur Geschichte der DDR-Militärjustiz	28
IV.	Die Rechtsgrundlagen der DDR-Militärjustiz.....	34
1.	Wehrverfassung der DDR.....	34
a)	Verfassung der DDR von 1949	34
b)	Verfassung der DDR von 1968 (DDR-Verf. 1968)	35
c)	Verfassung der DDR von 1974 (DDR-Verf. 1974)	35
d)	Verteidigungsgesetze der DDR von 1961 und von 1978	35
e)	Gesetz über die Bildung des Nationalen Verteidigungsrates der DDR vom 10. Februar 1960	36
f)	Gesetz zum Schutze des Friedens	36
g)	Gesetz über die allgemeine Wehrpflicht vom 24. Januar 1962	36
h)	Wehrdienstgesetz von 25. März 1982.....	36
2.	Materielles Strafrecht – Militärstrafgesetzgebung.....	37
a)	Reichsstrafgesetzbuch vom 15. Mai 1871 und alliiertes Recht	37
b)	Strafrechtsergänzungsgesetz vom 11. Dezember 1957....	38
c)	Militärstrafgesetz vom 24. Januar 1962.....	40
d)	Strafgesetzbuch vom 1. Juli 1968	42
3.	Strafverfahrensrecht.....	43
a)	Strafprozessordnung und Gerichtsverfassungsgesetz von 1952	43
b)	Strafprozessordnung von 1968	44
c)	Gerichtsverfassungsgesetz von 1963	44

d)	Staatsanwaltschaftsgesetze von 1963 und 1977.....	44
e)	Militärgerichtsordnungen von 1963 und 1974.....	45
V.	Die Aufgaben und die Struktur der DDR-Militärjustiz	45
1.	Aufgaben	45
2.	Entwicklung und Strukturen.....	46
a)	Aufbau und örtliche Zuständigkeit der Militärgerichte....	46
b)	Strukturen	49
aa)	Militärkollegium des OG	49
bb)	Militärobergericht – Berlin	50
cc)	Militärobergericht – Leipzig.....	51
dd)	Militärobergericht – Neubrandenburg	51
3.	Die sachliche Zuständigkeit der Militärgerichte.....	53
4.	Rechtsprechungsstatistik	56
5.	Die Organe der Militärrechtspflege	59
a)	Vorbemerkung.....	59
b)	Hauptabteilung Militärgerichte des Ministeriums der Justiz.....	61
c)	ZK – Abteilung für Sicherheitsfragen sowie ZK – Abteilung für Staats- und Rechtsfragen.....	62
d)	Kollegium für Militärstrafsachen beim OG	63
e)	Militärobergerichte	64
f)	Militärgerichte	65
g)	Militäroberstaatsanwaltschaft und Militärstaatsanwälte ..	66
h)	Militärschöffen	68
i)	Militärrichter.....	70
3.	<i>Kapitel: Die Mechanismen der Steuerung der DDR-Militärjustiz durch das MfS.....</i>	73
A)	Grundlagen der Steuerung	73
I.	Die sozialistische Gesetzlichkeit	73
II.	Die Unabhängigkeit des Richters	75

III.	Der Einfluss auf die Gesellschaft und deren Militarisierung.....	79
1.	Einführung.....	79
2.	Das Recht in der sozialistischen Gesellschaft.....	80
3.	Die „Militarisierung“ und „Teilanpassung“ der sozialistischen Gesellschaft.....	81
4.	Der Einfluss des MfS auf die Juristenausbildung.....	84
IV.	Die Auswahl und Rekrutierung der Militärrichter.....	91
B)	Besondere Steuerungselemente: Die Anleitung der Militärjustiz durch das Militärkollegium (MKOG) des Obersten Gerichts der DDR (OG)	95
I.	Das Oberste Gericht der DDR – Leitungsorgan der Rechtsprechung	95
II.	Leitung und Anleitung der militärgerichtlichen Rechtsprechung durch das Militärkollegium des Obersten Gerichts	96
1.	Leitung.....	96
2.	Anleitung und Leitungsmittel des MKOG.....	98
C)	Der Einfluss des MfS auf die Personalpolitik in der Strafjustiz	99
I.	Die Kader entscheiden alles	99
II.	MfS und Kaderpolitik.....	101
1.	Vorbemerkung.....	101
2.	Sicherheitsüberprüfungen	102
3.	Das MfS und die Staatsanwälte	111
4.	Das MfS und die Richter	115
5.	Das MfS und die zentralen Justizorgane, Ministerien und Organisationen	117
D)	Die Kaderpolitik in der Militärjustiz – die personelle Unterwanderung der Militärjustiz durch das MfS	118
I.	Vorbemerkung.....	118
II.	Personelle MfS-Strukturen in der Militärjustiz, dargestellt an Einzelpersonen	118
1.	Dr. Alfred Hartmann.....	118

2. Friedrich Feistkorn	119
3. Fritz Nagel	119
4. Bernd Wagenknecht	120
5. Dr. Günter Sarge.....	122
6. Lothar Penndorf.....	123
7. Sonstige personelle Verknüpfungen	123
a) Hans Ziller	123
b) Martin Wagner.....	124
c) Manfred Werner.....	125
d) Walter Wagner.....	125
e) Dr. Günter Kalwert	125
f) Karl-Heinz Knoche.....	126
g) Sonstige	126
III. Fazit.....	127
E) Der Einfluss des MfS auf Gesetzesvorhaben	128
I. Vorbemerkung.....	128
II. Strafrechtsergänzungsgesetz (StEG)	128
III. Militärstrafgesetzbuch	128
IV. Strafrechtsänderungsgesetze.....	128
1. Erstes Strafrechtsänderungsgesetz.....	129
2. Zweites Strafrechtsänderungsgesetz.....	129
3. Drittes Strafrechtsänderungsgesetz.....	130
V. Weitere Gesetzesvorhaben unter Beteiligung des MfS	130
F) Der Einfluss des MfS auf den Gerichtsstand in Militärstrafsachen – Gesetzlicher Richter.....	134
G) Auswahl der Militärschöffen	136
H) Die Geheimnisabsicherung in der Militärjustiz als Kontrollmittel	137
I. Vorbemerkung.....	137
II. Geheime Anweisungen und Absprachen.....	137

1. Sicherung der Akten	137
2. Konsultativrat	138
3. Geheime Anweisungen und Beratungen.....	140
a) Verfahren Lichtwark.....	140
b) Richtlinien	143
4. Geheimhaltung und Geheimnisschutz	143
III. Zentral ermittelte Militärgerichtsverfahren	149
I) Das MfS und die Kontrolle bzw. Steuerung der Rechtsanwälte in der Militärjustiz	152
I. Die Advokatur in der DDR – Rahmenbedingungen und Praxis ...	152
1. Vorbemerkung.....	152
2. Der Rechtsanwalt als Strafverteidiger	153
II. Die Rechtsanwälte und das MfS.....	153
J) Steuerung – Einflussnahme – durch Erich Mielke, Minister für Staatssicherheit	157
I. Vorbemerkung.....	157
II. Zur Person Mielke	158
III. Steuerung des MfS durch Mielke	159
IV. Lenkung der Justiz.....	159
K) Steuerung der Militärjustiz durch konspirative Vorgänge	160
I. Geheime Informanten und Mitarbeiter (Spitzel-Kundschafter-Denunzianten)	160
1. Offiziere im besonderen Einsatz (OibE).....	160
2. Inoffizielle Mitarbeiter (IM)	162
II. Die für die Kontrolle und Steuerung der Militärjustiz zuständigen Hauptabteilungen der Staatssicherheit.....	163
1. Vorbemerkung.....	163
2. Hauptabteilung I (HA I)	164
3. Hauptabteilung IX (HA IX).....	165
4. Hauptabteilung XX (HA XX).....	165

5. Andere Hauptabteilungen	166
6. Zuständigkeiten für Staatsverbrechen und Militärstrafsachen	167
III. Operative Personenkontrollen (OPK).....	168
IV. Operative Vorgänge (OP).....	169
V. Maßnahmen der Zersetzung	170
VI. Systembedingte Nichtverfolgung	172
VII. Methoden der Beweisführung	174
L) Die Kontrolle des Ermittlungsverfahrens in der Militärjustiz – die Steuerung in der Praxis	178
I. Einleitung	178
II. Die Steuerung des vom MfS bearbeiteten Ermittlungsverfahrens	179
1. Vorbemerkung	179
2. Zuständigkeitsermessen des MfS	180
3. Einleitungsverfügung – § 106 DDR-STOPP/ 1952, § 98 StPO/DDR 1968	181
4. Richterliche Vernehmung.....	182
5. Haftbefehl	182
6. Untersuchungshaft.....	183
a) Grundlagen	183
b) Haftgründe	184
c) Benachrichtigung Angehöriger.....	185
d) Dauer der Untersuchungshaft	185
7. Durchsuchung und Beschlagnahme.....	186
8. Die Verteidigung im militärgerichtlichen Verfahren.....	186
a) Vorbemerkung	186
b) Verkehr mit dem Verteidiger	187
c) Sprechgenehmigung	187
d) Akteneinsicht	188

9. Schlussbericht.....	189
10. Vernehmung des Beschuldigten vor der Militärstaatsanwaltschaft.....	190
III. Die Erhebung der Anklage.....	190
IV. Die Steuerung des Urteils.....	191
1. Eröffnungsbeschluss.....	191
2. Die Ladung zur Hauptverhandlung.....	192
3. Die Pläne des Militärgerichts für die Hauptverhandlung... 194	
a) Vorbemerkung.....	194
b) Die Verhandlungskonzeption.....	195
c) Der Zeitplan für die Hauptverhandlung.....	195
4. Beratungen des MfS mit der Militärstaatsanwaltschaft und dem Militärgericht – Prozessvorschläge – Absprachen – Strafvorschläge.....	195
a) Einleitung.....	195
b) Prozessvorschläge des MfS und Beratungen mit dem Gericht und der Staatsanwaltschaft.....	197
V. Die Hauptverhandlung.....	207
1. Öffentlichkeit der Hauptverhandlung.....	207
2. Verhandlungen vor „erweiterter“ Öffentlichkeit.....	207
3. Das Protokoll der Hauptverhandlung.....	209
4. Die Beweisaufnahme.....	209
5. Das Plädoyer des Militärstaatsanwalts.....	209
6. Das militärgerichtliche Urteil.....	209
VI. Rechtsmittel.....	212
VII. Die Nachkontrolle von Urteilen durch das MfS.....	213
VIII. Kassation.....	215
4. Kapitel: Die Spruchpraxis der Militärgerichte.....	219
A) Die Methodik der Steuerung in der Praxis.....	219
I. Vorbemerkung.....	219

II.	BStU, MfS, GH 11/87: Der Fall des Militärdiplomaten Horst Godehard	220
III.	BStU, MfS, GH 148/86: Der Spionage-Fall der West-Berliner Senatsangestellten Martina Kohl	226
IV.	Spionagefälle bis zum Inkrafttreten des Strafrechtsergänzungsgesetzes 1958	229
	1. Vorbemerkung	229
	2. Einzelfälle	229
V.	Spionagefälle in der Zeit der Geltung des Strafrechtsergänzungsgesetzes 1958–1968 Militärstrafgesetz vom 24. Januar 1962	237
	1. Einleitung	237
	2. Einzelfälle	237
VI.	Spionagedelikte nach Inkrafttreten des StGB DDR 1968	239
	1. Einleitung	239
	2. Einzelfälle	240
	3. Weitere Einzelfälle	241
VII.	Fahnenflucht gemäß § 254 DDR-StGB 1968	244
VIII.	Hetze	246
IX.	Öffentliche Herabwürdigung	249
	1. Vorbemerkung	249
	2. Einzelfälle	249
X.	Terror	251
XI.	Wehrdienstverweigerung	251
	1. Vorbemerkung	251
	2. Einzelfälle	253
XII.	Sonstige Fälle	255
B)	Todesurteile	257
	1. Vorbemerkung	257

II.	Todesurteile gegen Volkspolizei-Angehörige vor dem 1. Juli 1963	260
1.	Christian Lange-Werner	260
2.		
	a) Horst Klinger	261
	b) Joachim Flegel	262
3.		
	a) Ulrich Koslowsky	262
	b) Walter Heyde	263
4.	Werner Alfred Flach	263
5.	Manfred Viktor Smolka	264
6.	Fritz Fehrmann	265
III.	Todesurteile gegen Stasi-Offiziere bis zum 1. Juli 1963	267
1.	Paul Bruno Rebenstock	267
2.	Heinz Georg Ebeling	267
3.	Paul Köppe	268
4.	Manfred H.	269
5.	Johannes Schmidt	269
6.	Eheleute Bruno und Susanne Krüger	270
7.	Sylvester Murau	270
8.	Karl Anton Hansel	271
IV.	Todesurteile der Militärgerichte nach dem 1. Juli 1963	272
1.	Helmut Scheithauer	272
2.	Wolfgang Mischner	272
3.	Manfred Horst Leisner	273
4.	Horst Günter Dohle	276
5.	Egon Glombik	276
6.	Gert Trebeljahr	277
7.	Winfried Baumann, geb. Zakrzowski	278

8. Dr. Werner Teske	279
5. Kapitel: <i>Der Einfluss des MfS auf den Strafvollzug in der Militärjustiz...</i>	281
A) Zuständigkeiten für den Strafvollzug in der DDR	281
B) Grundlagen, Prinzipien und Struktur des DDR-Strafvollzuges	282
C) Militärstrafvollzug im engeren Sinne	284
I. Zeitliche Darstellung	284
II. Disziplinareinheit und Militärgefängnis Schwedt	286
1. Strukturen	286
2. Haftbedingungen	290
3. Das MfS in der Disziplinareinheit Schwedt	295
D) Militärstrafvollzug im weiteren Sinne	298
I. Einleitung	298
II. Das politisch operative Zusammenwirken zwischen dem Ministerium für Staatssicherheit und dem Ministerium des Innern.....	298
1. Dienstanweisungen.....	298
2. Strukturelle Eingriffe und Kontrollmechanismen.....	299
3. Strafvollzugsanstalt Bautzen II.....	302
III. Untersuchungshaftvollzug und unmittelbarer Strafvollzug durch das MfS	304
1. Einleitung	304
2. Rechtliche Grundlagen	304
3. Prinzipien des Untersuchungshaftvollzuges	305
IV. Strafvollzug in eigener Zuständigkeit des MfS	305
1. Grundlagen	305
2. Bereiche des allgemeinen Strafvollzuges	308
3. Zelleninformatoren – IM unter den Gefangenen	309
4. Ergebnis.....	311
V. Strafarrest	311
VI. Dienst in der Disziplinareinheit.....	311

VII. Haftbedingungen im Strafvollzug der DDR	312
6. Kapitel: <i>Schlussbetrachtungen</i>	315
A) Ergebnis der Untersuchung.....	315
B) Resümee.....	317

ANHANG

Anhang 1: Das verantwortliche Personal der Justiz- und Militärjustizorgane der DDR und des MfS	323
Anhang 2: Dokumente.....	335
Anhang 3: Literaturverzeichnis	396